

POLITCAFÉ WOHLLEN BE: WAS IST UNS EIN FUNKTIONIERENDES GEMEINWESEN WERT?

Welche Art von Staat – Gemeinden, Kantone, Bund – wollen wir? Ein Gemeinwesen als Heimat und verlässlicher Partner für alle Bewohnerinnen und Bewohner dieses Landes oder nur für wenige, gutbetuchte Steueroptimierer? Einen „Nachtwächterstaat“, der nur gerade die aller-notwendigsten Funktionen wahrnimmt und hauptsächlich auf Eigeninitiative baut? Oder einen Staat, der solidarisch einsteht für Benachteiligte, Hilfsbedürftige und Schwache? Mit Bangen verfolgen viele Bürgerinnen und Bürger die Spardebatten in den verschiedenen Parlamenten. Steuern wurden reihum reduziert, so dass jetzt das Geld für viele Aufgaben fehlt. Ist das mit einem gerechten Staatswesen noch vereinbar? Und vor allem: Wird der soziale Rechtsstaat, der seinen Preis hat, mit einer solchen Finanzpolitik nicht beschädigt und ausgehöhlt? Nach einem Input durch Prof. **Reto Steiner**, Universität Bern, diskutieren auf dem Podium: Grossrätin **Ursula Brunner**, SP, die Grossräte **Mathias Tromp**, BDP, und **Lars Guggisberg**, SVP, sowie **Nora Haldemann**, JUSO Wohlen.

- Ort: Kipferhaus Hinterkappelen
- Datum: Donnerstag, 20. März 2014
- Zeit: 19.30 bis 22.00 Uhr
- Ablauf: Beginn ab 19.30 Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchen
Moderiertes Gespräch mit den fünf Exponenten
Miteinbezug des Publikums
Gemütlicher Ausklang mit Wein und Brot
- Moderation: Matthias Raaflaub, Redaktor „Der Bund“



Ursula E. Brunner



Lars Guggisberg



Mathias Tromp



Reto Steiner



Nora Haldemann

- Organisation und Durchführung:
SPplus Wohlen
Rosmarie Kiener, Ueli Corrodi
www.spplus-wohlen.ch

